

Nachruf



Dr. Günter Schmidt

Dr. Günter Schmidt ist am 11. Februar 2018 im 78. Lebensjahr gestorben.

Die DEGUM, die Sektionsleitung Innere Medizin und insbesondere die Gruppe der DEGUM-Seminarleiter beziehungsweise DEGUM-Kursleiter trauern um ihren langjährigen Mitarbeiter, Kollegen und Freund.

„Nachgerufen, Gut Schall!“

Diese akustischen Schwingungen kann er – leider – nicht wieder wahrnehmen – Günter Schmidt ist tot. Nach 78 Jahren über den Acheron.

Unwiderruflich, verloren.

Ein Großer der Szene ist voraus- und weggegangen, er musste weiter – unwirsch und trotz seiner Liebe zum Leben.

Ein Großer auf den Schultern zahlreicher anderer (etwa von Rettenmaier, Kossoff, Spallanzani), vom Typus des emphatisch-fleißigen Handwerkers, der mehr verstand und mehr genoss als das bloße „Arzten“.

Ein breit interessierter und gebildeter Kollege mit fundierten Kenntnissen. Die Beschäftigungen mit Mineralogie, Reisen, Kochen, Musik, Malerei, Botanik und Zoologie erfreuten ihn sehr, wie sonst wohl kaum einen Universalgelehrten.

Ein international geachteter Autor sonografischer Standardwerke, mit eigenwillig-normativer Gliederung (etwa nach relativer Reflexibilität und Dilatation).

Ein noch mehr statisch-verbal verhafteter Autor (eine anfängliche Echtzeit-DVD der „Differentialdiagnose“ wurde in späteren Auflagen Rotstiftopfer).

Ein Sono-Didakt und Veranstalter zahlreicher nationaler und internationaler Sono-Kurse.

Ein leiser, aber nachhaltiger Vertreter der klinischen Sonografie (statt Blumen: Namasté-Stiftung Kathmandu, IBAN DE 507016938200000003451. BIC11; GENODEF1GIL. Verwendungszweck „Ultraschalldiagnostik DHOS“).

Er verließ uns – wie während der Trauerfeier in Kreuztal-Kredenbach in der reichen europäischen Provinz so treffend vermerkt wurde: Er verließ uns durch sein Tun reicher als vorgefunden.

Und bleibt – noch ein bisschen. Irgendwie.

Lucas Greiner und Christian Görg
Sektion Innere Medizin der DEGUM